

Engel der Freundschaft

Engel der Freundschaft! – vielleicht bist du der vorige Engel?.... ach!....
Dein himmlischer Flügel hülle Sein Herz ein und wärm’ es schöner, als die Menschen können –
ach, du würdest auf einer andern Erde und ich auf dieser weinen, wenn an einem kalten Herzen Sein heißes,
wie am gefrierenden Eisen die warme Hand, anklebte und blutig abrisse!....
O bedeck Ihn; aber wenn du es nicht kannst, so sag mir Seinen Jammer nicht!

O ihr immer Glücklichen in andern Welten! euch stirbt nichts, ihr verliert nichts und habt alles! –
Was ihr liebt, drückt ihr an eine ewige Brust, was ihr habt, haltet ihr in ewigen Händen. –
Könnt ihrs denn fühlen in euren glänzenden Höhen droben, in eurem ewigen Seelenbunde, daß die Menschen
hienieden getrennt werden, daß wir einander nur aus Särgen, eh’ sie untersinken, die Hände reichen,
ach, daß der Tod nicht das einzige, nicht das Schmerzhafte ist, was Menschen scheidet? –

Eh’ er uns auseinandernimmt, so drängt sich noch manche kältere Hand herein und spaltet Seele von Seele –
dann fließet ja auch das Auge, und das Herz fällt klagend zu, ebenso gut als hätte der Tod zertrennt,
wie in der völligen Sonnenfinsternis so gut wie in der längern Nacht der Tau sinkt, die Nachtigall klagt, die Blume zuquillt! –
Alles Gute, alles Schöne, alles, was den Menschen beglückt und erhebt, sei mit meinem Freunde;
und alle meine Wünsche vereinigt mein stilles Gebet.

Die unsichtbare Loge 1793

Die Schutzengel unseres Lebens fliegen manchmal so hoch, dass wir sie nicht mehr sehen können,
doch sie verlieren uns niemals aus den Augen.



Station 161

